

JKD

Mind the gap



Forum Musikalische Bildung Baden 21.1.2023 – Christoph Brunner

Enseignement musical et besoins particuliers



Certificate of Advanced Studies

Enseignement musical et besoins particuliers

Résolument orienté vers une culture inclusive, vous acquérez dans ce CAS les compétences pédagogiques nécessaires pour faciliter l'éveil et le développement musical d'élèves qui ont des besoins particuliers ou sont en situation de handicap. Complétez votre formation de base en pédagogie musicale par des connaissances en pédagogie curative et en éducation spécialisée.

Cette filière vous offre:

- Bases de la pédagogie spécialisée: rapport à la différence, difficultés d'apprentissage et besoins spécifiques
- Approfondissement des méthodes pédagogiques, en tenant compte des besoins individuels des élèves
- Conception d'un enseignement musical adapté aux besoins des élèves
- Démarches pédagogiques actuelles, littérature spécialisée
- Engagement pour améliorer l'intégration sociale des personnes en situation de handicap

Durée

- septembre 2022 – septembre 2023

Délai d'inscription

- 1^{er} juin 2022



Diversität / *Diversité*

Behinderung / *Handicap*

- 22% der Menschen (oder rund 1.8 Mio Personen) in der Schweiz leben mit einer Behinderung
- *22% des personnes (soit environ 1,8 million de personnes) en Suisse vivent avec un handicap*

Migration

- Über 31% der ständigen Bevölkerung ist im Ausland geboren, das sind mehr als 2.5 Mio. Menschen
- *Plus de 31% de la population permanente est née à l'étranger, soit plus de 2,5 millions de personnes*

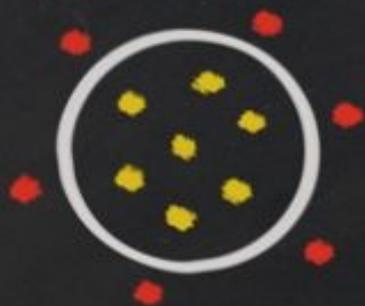
Armut / Pauvreté

- 8.5% sind von Armut betroffen, fast ebenso viele gelten als armutsgefährdet (total also ca. 1.3 Mio Menschen)
- *8.5% (ou 722'000 personnes) sont touchées par la pauvreté, presque autant sont considérées comme menacées de pauvreté (au total env. 1.3 million de personnes)*

Demographie

- 1.6 Mio Menschen (oder 19%) sind älter als 65 Jahre
- 1,6 million de personnes (ou 19%) ont plus de 65 ans

EXKLUSION



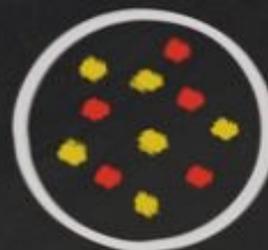
SEPARATION



INTEGRATION



INKLUSION





Gesetzliche Grundlagen / *Bases légales*

UNO Behindertenrechtskonvention, Artikel 24



- Inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen / *Un système d'éducation inclusif à tous les niveaux*
- Lebenslanges Lernen / *Apprentissage tout au long de la vie*
- Schulung von Lehrkräften und Mitarbeitenden / *Formation des enseignant·e·s et du personnel*

Bericht des UNO-Ausschusses zur Umsetzung der BRK vom März 2022

- Fehlende Gesamtstrategie
- Ungenügender Schutz vor Diskriminierung
- Mangelhafte Umsetzung in sämtlichen Lebensbereichen:
 - zu stark fokussiert auf institutionelle Wohnformen
 - keine politische Strategie für den Aufbau eines inklusiven Schulsystems
 - Segregation der Menschen mit Behinderungen auf dem sogenannten «geschützten Arbeitsmarkt».



On vous a déroulé
le tapis rouge!

lennon

Loi sur l'égalité pour les personnes handicapées (2004)

*La loi tend à créer « des conditions propres à faciliter aux personnes handicapées la participation à la vie de la société, en les aidant notamment à être autonomes dans l'établissement de contacts sociaux, **dans l'accomplissement d'une formation et dans l'exercice d'une activité professionnelle** ».*

Extrait concernant la formation (art. 2, par. 5)

Il y a inégalité dans l'accès à la formation notamment lorsque :

- l'utilisation de moyens auxiliaires spécifiques aux personnes handicapées ou une assistance personnelle qui leur est nécessaire ne leur sont pas accordée*
- la durée et l'aménagement des prestations de formation offertes ainsi que les examens exigés ne sont pas adaptés aux besoins spécifiques des personnes handicapées.*

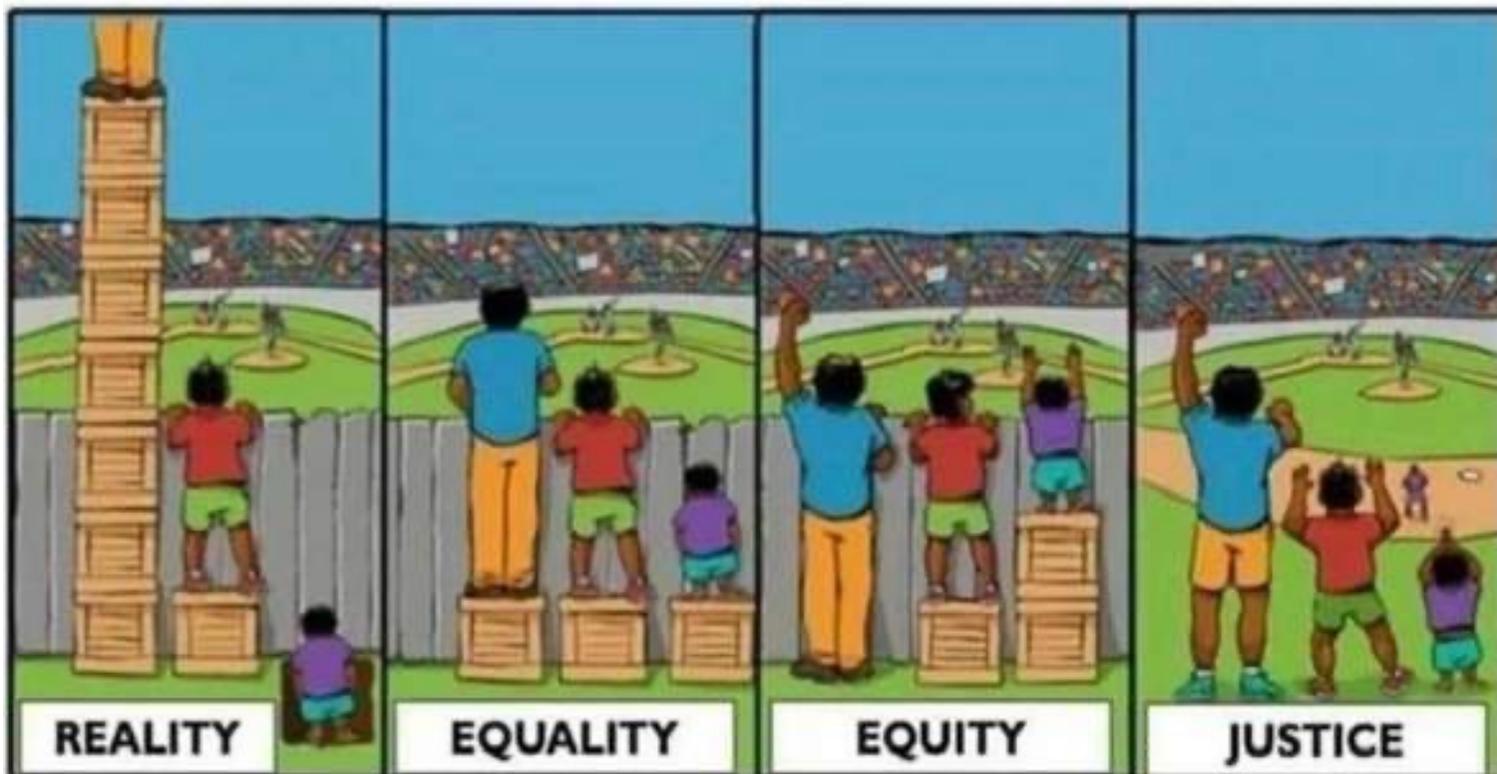
BehiG: Ausschnitt aus Artikel 2, Absatz 5

Eine Ungleichheit beim Zugang zur Ausbildung liegt insbesondere dann vor, wenn :

- Menschen mit Behinderungen die Verwendung spezifischer Hilfsmittel oder eine für sie notwendige Assistenz nicht gewährt wird.
- die Dauer und Ausgestaltung der angebotenen Bildungsleistungen sowie die geforderten Prüfungen nicht auf die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen abgestimmt sind.

Egalité ou Équité ?





REALITY

One gets **more than** is needed, while the other gets **less than** is needed. Thus, a huge disparity is created.

EQUALITY

The assumption is that **everyone** benefits from the same supports. This is considered to be equal treatment.

EQUITY

Everyone gets the support they need, which produces equity.

JUSTICE

All 3 can see the game without supports or accommodations because **the cause(s)** of the inequity was addressed. The systemic barrier has been removed.



Reflexionsfragen / *Questions de réflexion*

Barrierefreiheit

- Sind Ihre Unterrichts- und Aufführungsräume barrierefrei zugänglich?
- Ist Ihre Website screenreaderfähig und sind die wichtigsten Inhalte in Einfacher Sprache zusammengefasst?
- Sind die PDF's, die sie versenden, barrierefrei erstellt?

Einige Tipps:

- Procap - Fachstelle Hindernisfreies Bauen: <https://www.procap.ch/ueberuns/beratungs-und-fachstellen/hindernisfreies-bauen/>
- Kompetenzzentrum für digitale Barrierefreiheit: <https://access-for-all.ch>
- App zur Erstellung barrierefreier PDF-Dokumente: <https://pave-pdf.org>
- Büro für Leichte Sprache: <https://www.proinfirmis.ch>

Zielpublikum

- Wenn Sie ihr Unterrichtsangebot an Schulen bewerben, denken Sie dann auch an heilpädagogische Schulen?
- Sind Sie in Kontakt mit der Regionalgruppe von Insieme oder von Pro Infirmis und kennen die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen?
- Wen könnten Sie spezifisch zu ihren Veranstaltungen einladen? Klient*innen in Integrationswerkstätten, Flüchtlingsfamilien, Senior*innen etc.?



Kosten

- Gibt es kostenlose Angebote an Ihrer Musikschule? Bewerben Sie diese ebenso intensiv wie die kostenpflichtigen?
- Gibt es Schulgeldermässigungen für Familien mit tiefem Einkommen?
- Ermöglichen Sie Flüchtlingskindern die kostenlose Teilnahme am Unterricht?

Tipps:

- Beispiel für abgestufte Schulgeldbeiträge in Schaffhausen:
<https://www.kulturraum.sh/beitraege-musikunterricht>
- VMS-Leitfaden zur Integration durch musikalische Bildung (2019)
- SRF-Beitrag zu Musikprojekten mit Geflüchteten:
<https://www.srf.ch/kultur/musik/musikprojekte-mit-fluechtlingen-was-bringen-sie-wirklich>

Digitalisierung und adaptierte Instrumente

- Verstehen Sie die digitale Transformation v.a. als administrative oder didaktische Aufgabe oder denken Sie dabei auch an Inhalte? Gibt es bei Ihnen z.B. Angebote zu Synthese & Sampling, zu Ableton, Cubase oder Audiologic?
- Kennen Ihre Lehrpersonen barrierefreie Musikinstrumente wie Soundbeam oder Skoog? Oder für die analog Orientierten: Die *structures sonores* der Gebrüder Baschet oder die adaptierten Instrumente des OHMI-Trusts?

Tipps:

- eucree.de
- drakemusicscotland.org
- ohmi.org.uk
- soundbeam.co.uk

Angebot

- Welche Formate bieten Sie für Schüler*innen an, die keinen traditionellen Instrumentalunterricht belegen wollen? Bieten Sie z.B. Kurse an für Songwriting oder Beatmaking? Gibt es Musiklabore, Drumcircles oder Singsalons?
- Engagieren Sie sich für die Zusammenarbeit mit anderen Kunstsparten? Tanzklassen, Theatergruppen, Museen, Filmkreisen, Lesezirkeln...
- Und wie steht es mit Angeboten für Senior*innen? Wie wäre es mit Senior*innenrhythmik, Ü60-Ensembles oder Instrumentalunterricht für Menschen mit Demenz?

Instrumentenwahl

- Engagieren Sie sich für eine stereotypenfreie Instrumentenwahl? Achten Sie bspw. bei der Bildauswahl auf der Homepage darauf, dass auch Jungs an der Harfe und Mädchen am Schlagzeug zu sehen sind? Hängen in ihren Unterrichtszimmern auch Bilder von Komponistinnen und Bandleaderinnen? Oder von Musiker*innen mit einer Behinderung?

Tipps:

- HSLU, Förderung von Chancengleichheit: <https://www.hslu.ch/de-ch/musik/ueber-uns/diversity/instrumentenwahl/>!
- helvetia.rockt.ch
- nationalerzukunftstag.ch

Personal

- Berücksichtigen Sie bei der Anstellung von neuen Lehrpersonen auch Kompetenzen, die erst auf den zweiten Blick für die Organisation von Nutzen sind, wie z.B. Freiwilligenarbeit, Erfahrungen mit anderen Bildungssystemen oder mit Organisationsentwicklung, Kompetenzen in anderen Kunstsparten etc.
- Sprechen Sie mit ihren Lehrpersonen über ungenutzte Kompetenzen, über Weiterbildungsbedürfnisse und Entwicklungswünsche?
- Haben Sie Gefässe für den fachlichen oder sozialen Austausch entwickelt?
- Vergeben Sie externe Aufträge (Versand, Catering, Transport) an Betriebe, die auf Arbeitsintegration setzen (z.B. durch Zertifizierung bei InQualis)?

Transformation

- Würden Sie ihre Schule als eine lernende Organisation charakterisieren? Wie beziehen Sie die Lehrpersonen in die Veränderungsprozesse mit ein?
- Verstehen Sie den Begriff Transformation eher als Entwickeln das Bestehenden oder als radikale Neuerfindung einer Institution?
- Holen Sie sich bei Veränderungsprozessen externe Expertise ins Haus, bspw. von Menschen mit Behinderung?

Literaturtipps:

- Frédéric Laloux, Reinventing organizations
- Peter Senge, Die Fünfte Disziplin

HKD

Poesie / *poésie*

Le conte de la cruche fissurée

<https://www.youtube.com/watch?v=5z6878wHLv0>



«Heureux les fêlés car ils laissent passer la lumière»
(Michel Audiard)

hkb.bfh.ch

Hochschule der Künste Bern
Christoph Brunner
Beauftragter für Chancengleichheit und Inklusion
Fellerstrasse 11
3027 Bern
031 848 38 14 / 076 320 43 65
christoph.brunner@hkb.bfh.ch

